



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

MEDIENINFORMATION

Frankfurt am Main, 1. März 2019

Frankfurter Opfer in Malyj Trostenez Führung der Initiative Stolpersteine

Am Samstag, 9. März 2019, folgt eine Stolperstein-Führung mit Renate Hebauf und Hartmut Schmidt den Spuren von Frankfurter Opfern, die im Vernichtungslager Malyj Trostenez ermordet wurden. Die Teilnahme an dem in der Heiligkreuzgasse 13 (gegenüber dem Tigerpalast) um 14 Uhr beginnenden und von der Initiative Stolpersteine in Kooperation mit dem Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main angebotenen Rundgang ist kostenfrei.

Die Führung ist Teil des Begleitprogramm zur Wanderausstellung „Vernichtungsort Malyj Trostenez: Geschichte und Erinnerung“, die das Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main bis 17. März 2019 im Kreuzgang des Karmeliterklosters zeigt. Die Schau thematisiert die Historie des weißrussischen Lagers und die Erinnerungskultur in Weißrussland und Deutschland an die nationalsozialistischen Gräueltaten. Für Frankfurt wurde sie um eine lokale Darstellung erweitert, die die Geschichten von Frankfurter Opfern sowie eines Täters, der in Malyj Trostenez mordete, erzählt. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen zur Ausstellung und allen Veranstaltungen unter www.stadtgeschichte-frankfurt.de sowie auf www.facebook.com/isgfrankfurt und www.twitter.com/isg_frankfurt.

PRESSEKONTAKT

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE FRANKFURT AM MAIN

Dr. Markus Häfner, Tel. 069 212 30 142, presse.isg@stadt-frankfurt.de

Karmeliterkloster, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

www.stadtgeschichte-frankfurt.de | [facebook.com/isgfrankfurt](https://www.facebook.com/isgfrankfurt) | [twitter.com/isg_frankfurt](https://www.twitter.com/isg_frankfurt)